

Ro]. — 4. M. N. 'halbkugelförmiger Korb aus gespaltenen Haselgerten mit Henkel' [Uw We Di]. Dient z. B. als Kartoffelkorb. *R.* im Reimchen vgl. 241, 64 f. Hierher auch *vareckta Rispel* als Schelte für ein gefall- und putzsüchtiges Weib [Siershahn-Uw]?

Formen: *reusbøl* (1); *risbøl* (2. Zum I s. 356, 46) Klschmkd; *risbøl* Neukchn.-Hü. *Rischel* Heldenbgn. (3); *Rispel* Breitscheid-Di. *Rispel* Selters-Uw, *Räsel* Krümmel-Uw (4). — Vgl. zu *R.* 1-4 *Rispe* 1-3, ferner zu *R.* 2. 4 noch V. 329 und zu *R.* 4 (wieso auch M.?) Deutsches Wörterb. bei *R.* 5.

Rispelkorb M. = *Rispel* 4 [Untershsn.-Uw].

rispeln, (*sich*?) '(sich?) räuspert' [Nastätten-Go]. Vgl. K. 330.

Risp(en)macher M. 'Korbmacher' [Rho. Hg].

Formen: *risp*. Rho., *Rispen*. Hg.

Riß¹ M. 1. Wie schd. 'das Reißen', z. B. *Aa* "Rießien 'und' des Saal wder gabut [Wtfd.]. — 2. *Im R.* 'stark umworben' [Selters-Uw]. Rda.: *E Maadche em Reß, en Gelle em Schef* 'ein Gulden im Schiff' [Dorndf.-Li]. — 3. Pl. 'Schläge' [Oberlahnstrn.-Go]. Hierzu *Risse kriegen* [Nach Zeitschr. f. dtische. Mdaa. 1907, 354 in Oberhessen (wieweit?)]. — 4. Pl. 'Späße'. 'Witze' [Obaur. Wsl. Uw Di Oberrodob.-Ha Stockhm.-Bü Eschr. Röhthes-Gi Rschbg. Marburg Zi Ro Schm]. 'tolle Scherze' [Mardf.-Ki]. *Reß mache* [Wiss.], *Sei* "Riß mache [Wsl.], *E hot Riß verzehlt, zoaum Dutzelache* 'Totlachen' [Obaur.]. — 5. Wie schd. 'Grundriß', 'Aufriß', 'Zeichnung'. — 6. Wie schd. 'Riß', 'Loch', 'Spalt', z. B. *Stopp de R. zoau!* [Obaur.]. — 7. 'Aufsprung beim Brot' [Arzb.-Uw Kuhnhöfen-We]. — 8. 'Bresche' o. ä. Nur in der Rda. *Sich in den R. legen* 'alle Kräfte (für etwas Gefährdetes) einsetzen' [Wsl. Horrensen-Uw].

Formen: *riäs* Wtfd.; *reäs*, Pl. *res* Atzenhn.-Al; *reäs*, Pl. *res* Wiss.; *res* Obob.; *riß* Rho. — Vgl. zu *R.* 3 K. 330, C. 683, V. 329, zu *R.* 4 K. 330, zu *R.* 3 und 8 Deutsches Wörterb. bei *R.* 13 und II 2 c.

Riß² s. *Rist*.

risselig, *risseln* s. *rieselig*, *rieseln*.

Riss(e)macher M. * 'Witzbold' [Untersotzb.-Ge Dsbg.].

Rissen Dieser (erfundene?) Dorfname begegnet nur in Verbindung mit (gleichfalls erfundenem?) *Sprissen*, z. B. *Es kamen väle Liede von R. un Sprissen* [Cass.: Lüttebrandt, Gasgenaden und Schmaguggen, 1917, S. 80 und 126]. Heute für Cass. nicht mehr bestätigt.

Rissenand s. *Räsonand*.

Risser M. 'Junge, der aus Unvorsichtigkeit alle Kleider zerreißt' [Wiss.], 'große Bügelsäge' [Eib.-Di].

Rist 1. G.? 'Hand- oder Fußgelenk' [Rbhsn.]. — 2. F., einmal M. * 'Fußrücken', 'oberer Teil des Fußes' [Verbreitung s. Abb. 80]. *Ech hoo enne hoche Frist* [Ddrd.]. — 3. F.? 'der den Fußrücken bedeckende Teil des Strumpfes' [Nasbeck-Tw Oberlistgn.-Wo].

R. 2 als M. meldet nur Neukchn.-Hü. — Formen: *resd* (1) Rbhsn.; *frist* Somplar-Fk Wetter-Ma. *frist* Obob. (s. S. 96 der 857, 60 erwähnten Arbeit; wie verhält sich dazu ebd. S. 194 *resd* F. 'Fußrücken?'), *frist* Rho., *frist* (!) Oberrieden-Wb. *Rist*, auch *Riß* (nur hier *R.* 2 mit bloßem *R*-) Schmalk. (alle *R.* 2); *frist* (2, 3) Oberlistgn. — Zu Abb. 80: 1. Für die Abb. wurde ungedrucktes Material von Leinweber und Witzel mitherangezogen. 2. Weil *Reihe*² und *Reihen*¹ 1 (s. d.) nicht stets sicher trennbar sind, wurde als Gebietsintrag „*Reihe*, *Reihen*“ gewählt. 3. *Oberbein* (s. 493, 4 f.) ist als zu zweifelhaft auf

Abb. 80 nicht benutzt. 4. Die vereinzelt *Spann*, *Spanne* in größerer Entfernung von dem *Spanne*-Gebiet sind von zweifelhafter Mda.-Echtheit; sie entstammen z. T. sogar sicher der Fußballsprache. 5. Heinzerling und Reuter, Siegerländer Wörterb., Karte 2 bringen für südwestl. Wi *Reck*“, *Rick*“; wir kennen dort nur Formen wie *Reje* Fischelb., *Rije* Volkholz. *Reje* oder *Riche* Erndtebrück, die wir gemäß 821, 43-49 auffassen. — Zu mhd. *rist(e)* M. F. N. 'Hand-, Fußgelenk', bzw. zu mund. *rist* 'Hand-, Fußwurzel', dessen *wr-* in *fr-*, *br-* fortlebt.

Vgl. V. 111, 329 und zu *Riß* Deutsches Wörterb. 8, 1044.

Riste s. 875, 58 sowie *Reiste*.

Ritsche, *ritschen* s. *Rütsche*, *rütschen*.

Ritschegemert (*Ridsche*-) M.? 'Spatz' [Cass.: Lüttebrandt, Gasgenaden un Schmaguggen. 1917, 121].

Ritt M. 1. Wie schd. 'Ritt'. Ferner 'Anstrengung' [Gelnhsn.], 'Beischlaf' [Obaur.], 'das Bespringen' [Nst.], z. B. *en R. dän* [ebd.]. — 2. 'Mal.' Hierber *off än Riel* 'auf ein Mal' [Klschmkd.], *auf jeden Redd* 'jedesmal' [Steina-Zi], *alle R.*, *alleritt* 'jeden Augenblick', 'häufig' [Hattenhm.-Rh Biebrich Ut Niederbrechen-Li Nombn.-We Uw Han Gelnhsn. Fu Zi Schm]. Gern mit zugefügtem *emol* [Biebrich].

Vgl. zu *R.* 1 'Beischlaf' C. 695, zu *R.* 2 ebd. und K. 41, 330, V. 329, ferner Schwäb. Wörterb. 5, 373 f. sowie *Gebot* (s. d.).

Ritche s. *Rüde*.

Ritte s. *Britte*.

Rittel s. *Reitel*¹.

Ritter¹ M. 1. Wie schd. Dazu Knieschaukelreime wie z. B. *Redderdepääre, Wuu kommen se häär, Von Sichen, von Sachsen, von Halwerstadt häär* [Obob.]. — 2. *Die 40 R.* = '40 Märtyrer (10. 3.)'. Nur *Wie die 40 R. ausreire, reire se och wirrer in*. d. h. 'das Wetter ist nach 40 Tagen (immer noch? wieder?) so wie am 10. 3.' [Etlbn.]. — 3. 'Weihnachtsgebäck in Reiterform [Haddamar-Fr Naumburg-Wo], in Form eines Hasenreiters' [Lautenhsn.-He]. *Arme R.* 'panierte und in Fett gebackene Semmelschnitten' [Oberbrechen-Li Schm].

Formen: *ridr* Atzenhn.-Al; *redsr* Rbhsn. — Zu *Redderdepääre* vgl. 818, 40 ff. zu *R.* 2 vgl. Handwörterb. d. dtchn. Aberglaubens 5, 1726, wonach das Wetter des 10. 3. vierzig Tage anhält, zu *R.* 3 vgl. *Reiter*¹ 2.

Ritter² s. *Reiter*³.

rittergar 'halbgar' [Naumburg-Wo]. Vgl. *reitergar*.

rittern s. 818, 55 f., ferner *reiteren*².

Rittersporn (*redar*- Obob.) M. Wie schd. 'Rittersporn (delphinium consolida)'. Mancherorts dafür *Reutersporn* (s. d.).

Rittmanshausen-Ew in einem Scherzreim s. *Dat-terode*.

Rittschett s. *Rütschheit*.

Ritz M. 1. Auch N. Wie schd. 'Ritze', 'Riß', 'Wunde'. Hierzu wohl *Wenn 's Retz gibt* * Umschreibung für 'niemals' [Großenlüder-Fu. Vgl. dafür ebd. *Wenn 's verplatzt*]. — 2. 'Rinne zwischen 2 nebeneinander stehenden Betten' [Höchst Wiss.]. *Uffem R. schlofe* ist für Kinder ein besonderes Vergnügen. — 3. * 'enger Raum, Durchgang zwischen 2 Häusern' [Hausen-Li Wiss. Damshsn.-Bi, Ginseldf.-Ma (neben *Winkel*), Ki-Schönb. Großseelhm. Willofs-La Schenklingensfd.-He Appendf.-Ho]. Zur Synonymik vgl. 847, 2 f.

N. nur Rho. Formen: *rids* Lghn.; *reds* Gelnhsn.

Ritzchen N., nur vereinzelt *Ritz* G.? 'kleines Schwein', * 'Ferkel' [Rbhsn. He Ro Gensungen-Me Ew Wh].